



Bündnis 90/Die Grünen  
im Bezirksausschuss 24

18.07.2019

### **Antrag: Radwege am Rangierbahnhof verkehrssicher gestalten**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, den Radweg am Rangierbahnhof zwischen Pappelallee und der Fußgängerbrücke in Richtung Moosach, der ein Abschnitt einer ausgeschilderten Radroute ist, verkehrssicher zu gestalten.

Es soll geprüft werden, ob eine Asphaltierung des Abschnittes dieser Strecke, der ein starkes Gefälle aufweist, unter den Aspekten Sicherung der Verkehrssicherheit und Reduktion des Unterhaltsaufwands zielführend ist.

### **Begründung**

Auf dem Radweg am Rangierbahnhof zwischen Pappelallee und der Fußgängerbrücke in Richtung Moosach wurde nach dem Pfingstunwetter im Rahmen von Ausbesserungsarbeiten Schüttgut aufgebracht. Da dieses Schüttgut vor allem im Bereich des Gefälles und im Kurvenbereich nicht verdichtet ist, geraten Radfahrer aufgrund des fehlenden festen Untergrunds häufig ins Rutschen. Um die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten, sollte diese Unfallgefahr möglichst umgehend beseitigt werden.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die wassergebundene Decke dieses Wegs, die bereits eine Versiegelung darstellt, aufgrund des Gefälles nach starken Niederschlägen, die immer häufiger auftreten, durch das abfließende Wasser stark erodiert. Durch den dann nicht mehr gebundenen Kies wird die Fahrbahn für Radfahrer rutschig. Das lose Material kann auch durch Eintauchen des Vorderrads zum Sturz führen.

Ein Asphaltieren des Gefällabschnitts kann zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation führen und die Unterhaltskosten senken.

Auf der Südseite der Brücke wurde durch Asphaltieren der Abfahrt zur Donaustauer Straße bereits eine deutliche Verbesserung erzielt.

Stefan Hintsche, Hans Kübler, Christine Lissner, Birgit Trautner